

Jahresabschluss 2022 der acrevis Bank AG: Schwung der letzten Jahre aufrechterhalten

Die regional verankerte acrevis Bank AG mit Hauptsitz in St.Gallen und sieben Niederlassungen vom Bodensee bis zum Zürichsee hat ihr Geschäftsjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen: Der operative Geschäftserfolg, der Reingewinn, die Kundenausleihungen und das Volumen der Vermögensverwaltungsmandate konnten gesteigert werden. Investitionen in die Zukunft wurden im Vorsorgebereich sowie betreffend Nachhaltigkeit und Digitalisierung getätigt. Zuhanden der Generalversammlung beantragt der Verwaltungsrat eine unveränderte Dividende von 36 Franken.

Der operative Geschäftserfolg der acrevis Bank AG stieg 2022 um 1.4 % auf CHF 27.0 Mio., der Reingewinn um 2.0 % auf CHF 21.4 Mio. «Damit konnten wir den Schwung der letzten Jahre aufrechterhalten und das Vorjahr wiederum übertreffen. Wir sind sehr erfreut über diesen guten Abschluss. Dies gilt umso mehr mit Blick auf die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen mit dem Krieg in der Ukraine, der immer noch nachwirkenden Pandemie sowie der Inflation und den Konjunktursorgen», hält Stephan Weigelt, Präsident des Verwaltungsrats, fest.

Besseres Zinsergebnis und Volumenwachstum der Kundenausleihungen

Geprägt war das Berichtsjahr vom Ende der Negativzinsen. Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, begrüsst diese Entwicklung: «Infolge der Zinswende hat Geld in Form des zu bezahlenden Zinses wieder einen realistischeren Preis. Damit sind viele Vorteile für unsere Volkswirtschaft verbunden – für Sparerinnen und Sparer, für den Vorsorgebereich und für die Immobilienmärkte, die nicht mehr im gleichen Masse durch billiges Geld verzerrt werden.» Die steigenden Zinsen führten zu einer deutlichen Verbesserung des Zinsergebnisses von acrevis: Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 4.9 % auf CHF 44.8 Mio. Dazu trug das Volumenwachstum der Kundenausleihungen (plus 1.1 % auf CHF 3.95 Mrd.) bei. «Diese Entwicklung belegt unsere konsequent verfolgte Strategie eines qualitativen Wachstums, wobei wir unverändert an unserer vorsichtigen Risikopolitik festhalten», so Michael Steiner.

Weiter gewachsene Vermögensverwaltungsmandate

Mit dem Zinsanstieg gingen umfangreiche Bewertungsanpassungen an den Finanzmärkten einher: 2022 korrigierten die Kurse praktisch aller Anlagenklassen nach unten. Nach dem starken Anstieg 2021 reduzierten sich daher 2022 die Assets under Management um 7.2 % auf CHF 9.0 Mrd. Zudem resultierten tiefere Kundenaktivitäten und Depotgebühren; der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sank um 4.2 % auf CHF 24.6 Mio. Gewachsen sind hingegen die Vermögensverwaltungsmandate. 2022 konnte ein Netto-Zufluss von über CHF 100 Mio. verzeichnet werden, womit sich das Wachstum von 2021 fortsetzte. Ebenfalls gestiegen sind die Handelsaktivitäten, der acrevis Handelserfolg wuchs um 13.0 % auf CHF 4.9 Mio.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Geschäftsaufwand um 2.8 % auf CHF 46.3 Mio., begründet durch einen höheren Sachaufwand (steigende IT-Aufwendungen sowie Wiedereinführung der Präsenzgeneralversammlung). Die Bilanzsumme sank um 0.1 % auf CHF 4.9 Mrd. Die Kapitalquote beträgt hohe 18.1 % bei einer regulatorischen Zielgrösse von 12.4 %. Damit ist acrevis weit überdurchschnittlich eigenfinanziert. Auch der Kundenausleihungsdeckungsgrad weist mit 96.3 % weiterhin einen sehr hohen Wert aus.

Vorsorge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Im operativen Fokus stand 2022 unter anderem die Weiterentwicklung des Vorsorgebereichs: Mit der Liberty Vorsorgestiftung als neuem Vorsorgepartner kann acrevis für die 2. und 3. Säule moderne, attraktive und individuelle Konto- und Wertschriftenlösungen anbieten. Um die Servicequalität für die Kundinnen und

Kunden weiter zu verbessern, wurden sodann Investitionen in die Digitalisierung getätigt. Dies beinhaltet die Entwicklung beratungsunterstützender Anwendungen für persönliche Kundengespräche, zusätzliche digitale Kontoeröffnungsprozesse oder Arbeiten am neuen Online-Schalter, der 2023 eingeführt wird. Im Bereich Nachhaltigkeit hat sich acrevis im Berichtsjahr ebenfalls weiter zukunftsgerichtet engagiert, etwa durch die Verbesserung des CO₂-Fussabdruckes (Reduktion um 11 % und Kompensation der CO₂-Emissionen). Zudem wurde eine Zusammenarbeit mit der kantonalen Energieagentur St.Gallen aufgebaut, um Kundinnen und Kunden im Rahmen der nachhaltigen acrevis Hypothek bei Fragen und Vorhaben rund um die Energieeffizienz von Gebäuden zu unterstützen.

Generalversammlung in der Olma-Halle

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung analog zum Vorjahr eine Dividende von CHF 36 pro Aktie beantragen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2.70 %. Die 12. ordentliche Generalversammlung der acrevis Bank AG findet am Freitag, 31. März 2023, in der Olma-Halle in St.Gallen statt. «Wir freuen uns auf diesen Anlass, der uns sehr am Herzen liegt und für unsere geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre sowohl geschäftliche als auch gesellige und gemütliche Aspekte vereint», hält Verwaltungsratspräsident Stephan Weigelt fest.

Drei Wiederwahlen im Verwaltungsrat

Im neunköpfigen Verwaltungsrat der acrevis Bank AG sind keine Rücktritte zu verzeichnen. Drei Mitglieder werden der Generalversammlung turnusgemäss zur Wiederwahl für eine dreijährige Amtsdauer vorgeschlagen. Es sind dies Jacqueline Zehnder (Vizepräsidentin; seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrats; Wil), Daniel Lehmann (2014; Gossau) und Benedikt Würth (2020; Rapperswil-Jona).

Geschäftsbericht online:

www.acrevis.ch/publikationen

Telefonische Medienauskünfte:

Am Donnerstag, 23. Februar 2023, von 9.00 bis 10.30 Uhr, findet die telefonische Mediensprechstunde statt:

Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Direktwahl 058 122 74 80

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St.Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung, in der Vorsorge und Finanzplanung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständigerwerbenden. Mehr Informationen: www.acrevis.ch

Der Jahresabschluss 2022 in Kürze

Kennzahlen

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	31.12.2022	Vorjahr		Veränderungen
Bilanzsumme	4'934'597	4'938'276	-3'679	-0.1%
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	429'030	420'624	8'406	2.0%
Kundenausleihungen brutto	3'975'489	3'935'058	40'431	1.0%
Wertberichtigungen	23'923	25'855	-1'932	-7.5%
Kundenausleihungen netto	3'951'566	3'909'203	42'363	1.1%
Kundengelder	3'807'003	3'796'469	10'534	0.3%
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)	96.3%	97.1%		
Depotvolumen	5'028'168	5'706'512	-678'344	-11.9%
Assets under Management	8'982'228	9'683'277	-701'049	-7.2%
Geschäftserfolg	27'003	26'621	382	1.4%
Gewinn	21'406	20'977	429	2.0%
Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt; Jahresdurchschnitt)	143	147		
Cost-Income-Ratio (in %) ¹	60.0	59.6		
Eigenkapitalrendite (Return on Equity, in %) ²	5.9	5.6		
Kapitalquote (in %)	18.1	18.3		

¹ Geschäftsaufwand/(Brutto-Erfolg Zinsengeschäft + Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft + Erfolg Handelsgeschäft + übriger ordentlicher Erfolg)

² (Gewinn + Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken)/durchschnittliche eigene Mittel

Aktie der acrevi Bank AG

Valorennummer 13.618.257

Kennzahlen zur Aktie

(in CHF, soweit nicht anders angegeben)

	2022
Anzahl Aktien	364'775
Nominalwert	85
Jahreshöchstkurs	1'390
Jahrestiefstkurs	1'335
Jahresendkurs	1'335
Kapitalisierung	486'974'625
Ausschüttung pro Aktie ¹	36
Rendite (in % des Jahresendkurses)	2.70

¹ Antrag an die Generalversammlung